

INHALT



2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort Rose-Lore Scholz, Kulturdezernentin
5	Vorwort Cathrin Ehrlich, Leiterin des Festivals
7	Morde im Norden – PREMIERE & PUBLIC VIEWING
8	Jury
11	Filme im Wettbewerb
22	Programmübersicht
25	Filme im Wettbewerb
28	Verleihung des Deutschen FernsehKrimi-Preises 2015
29	Lesung Krimistipendiat Wolfgang Brenner
30	Ausstellung: Tatorte (2012 – 2015)
31	Schuld nach Ferdinand von Schirach
32	Podiumsdiskussion: „Männersache Fernsehkrimi – oder braucht die Regie eine Quote?“
34	Podiumsdiskussion und Premiere: International und auf hohem Niveau – Die Zukunft der deutschen Krimiserie?
36	Der Trailer des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2015
37	Die Lange Fernsehkrimi-Nacht

IMPRESSUM



Veranstalter: Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Festivalleitung: Cathrin Ehrlich

Festivalteam: Catharina Bach, Tom Winter, Nicole Hauptmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Podiumsdiskussionen: Andrea Hische

Organisation Preisverleihung: Nicole Hauptmann, Richard Rüb

Festivaltrailer: Yasmin Stürmer, Falco Osthues / Hochschule RheinMain

Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, Schillerplatz 1-2,

65185 Wiesbaden, Tel: 0611-31 3642 und 0611-31 3771

E-Mail: wiesbaden@fernsehkrimifestival.de

www.fernsehkrimifestival.de

Gestaltung: 3deluxe, Wiesbaden

Druck: Jürgen Haas Print Consulting e. K, Gladenbach

Auflage: 15.000

DER FERNSEHKRIMI – EIN KULTURGUT



Liebe Besucherinnen und Besucher des Deutschen FernsehKrimi-Festivals,

zur 900. Sendung der Reihe „Tatort“ im vergangenen Jahr schrieb die Deutsche Presse-Agentur (DPA) über unseren sonntäglichen Krimi, er sei ein Kulturgut. Folgt man dem Duden, so ist ein Kulturgut „etwas, was als kultureller Wert Bestand hat und bewahrt wird“. Nach dieser Definition ist aus meiner Sicht nicht nur die

Reihe „Tatort“ ein Kulturgut, diese Aussage gilt auch für viele andere der qualitativ hochwertigen Fernsehkrimis, die wir alljährlich beim Deutschen FernsehKrimi-Festival zeigen. Fernsehkrimis erzählen Geschichten, die uns unterhalten, anregen und zum Nachdenken bringen. Ihre faszinierenden Inszenierungen, gut erzählten Geschichten, die Darstellungskraft der Schauspieler und die Detailfreude von Szenenbildnern und Requisiteuren lassen uns immer wieder staunen. Sie sind Dokumente unserer Zeit, die späteren Generationen Einblicke in unser Leben und Denken geben. Der Fernsehkrimi ist ein Kulturgut, das hier in Wiesbaden einen festen Platz hat. Ich freue mich auf die zehn Filme des diesjährigen Deutschen FernsehKrimi-Festivals und wünsche Ihnen spannende Unterhaltung.

Rose-Lore Scholz
Kulturdezernentin



Tatort Im Schmerz geboren

Das Erste¹

FRAUEN NACH VORN!?!?



Foto: Paul Müller



Liebe Besucherinnen und Besucher des Deutschen FernsehKrimi-Festivals!

Zehn Fernsehkrimis und nur eine Regisseurin – betrachtet man die Wettbewerbsbeiträge des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2015, so bestätigt sich die Diversivitätsstudie 2010-2013 des Bundesverbandes Regie. Danach führten nur bei 11 Prozent der Produktionen, die in der Prime-Time bei ARD und ZDF zu sehen

waren, Frauen Regie. Sollte man also eine Quote für Regisseurinnen einführen? Im Herbst wurde diese Diskussion in den Medien geführt. Wir finden, es lohnt, sie fortzuführen.

Im Wettbewerb erwarten die Besucherinnen und Besucher der Caligari FilmBühne wieder zehn hervorragende Krimis, darunter zwei Premieren. Kritische Themen wie Bandenkriminalität, Rechtsradikalismus, Zwangsprostitution und erweiterter Suizid wurden von den Machern spannend und inhaltlich kenntnisreich umgesetzt. Dazu das fantastische Duell, in dem sich Ulrich Tukur als Kommissar Murot wiederfindet, die fast ängstliche Annäherung des Kommissars von Meuffels alias Matthias Brand an seine Angebetete oder die von Hannelore Hoger gespielte Bella Block, in einem Fall, der an ein tragisches Unglück auf der Gorch Fock erinnert.

Diese und alle anderen Veranstaltungen unseres Festivals wären nicht möglich ohne die Unterstützung der Sponsoren und natürlich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturamtes der Stadt Wiesbaden, die mir und meinem Team immer wieder zur Seite stehen. Ihnen allen vielen Dank! Und Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern des Deutschen FernsehKrimi-Festivals, viel Vergnügen!

Cathrin Ehrlich

Leiterin des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2015

F I L M B Ü H N E
CALIGARI



HIGHLIGHTS IM MÄRZ

FR 13.03., 20 UHR / SA 14.03., 17.30 UHR

IMITATION GAME

USA/GB 2014, 115 Min., R: Morten Tyldum

SO 15.03., 20 UHR / MI 25.03., 16.30 UHR / SA 28.03., 20 UHR

SELMA

GB/USA 2014, 124 Min., R: Ava DuVernay

DO 19.03., 17.30 UHR / SO 22.03., 20 UHR

ALS WIR TRAUMTEN

D/F 2015, 117 Min., R: Andreas Dresen

MI 25.03., 19.30 UHR

Lesung aus „Mutprobe“ von Bascha Mika

Anschließend: **SEHNSUCHT NACH PARIS**

F 2013, 98 Min., R: Marc Fitoussi

10.03. – 31.03.

Filmreihe: KUNSTVOLL

Sieben Filme mit Biopics großer Meister, aktuellem Experimentalfilm, mit Gästen

26.03. – 29.03.

Filmreihe: ÜBER DEN TELLERRAND

Neun Filme zu veganem Essen, Landwirtschaft und vielem mehr, mit Gästen

CALIGARI - FilmBühne • Marktplatz 9

65183 Wiesbaden • Tel. 0611 - 31 50 50

Aktuelles Programm: www.wiesbaden.de/caligari

PREMIERE – PUBLIC VIEWING

SONNTAG, 1. MÄRZ | AB 18 UHR

MORDE IM NORDEN

CALIGARI FILMBÜHNE

Tatort – Borowski und die Kinder von Gaarden PREMIERE

Erstausstrahlung: 9. März, 20.15 Uhr, Das Erste

Foto: C. Schroeder



NDR, Regie: Florian Gärtner, Buch: Eva und Volker Zahn
Darsteller: Axel Milberg, Sibel Kekilli, Thomas Kügel, Jan Peter Heyne u.a.
Gäste: angefragt Florian Gärtner, Sabine Holtgreve, Axel Milberg, Eva und Volker Zahn

In einem Kieler Arbeiterbezirk wird der wegen Kindesmissbrauchs vorbestrafte 60-jährige Onno Steinhaus erschlagen. Hauptverdächtiger ist der 16-jährige Timo Scholz, den Onno kurz vor seinem Tod sexuell belästigt haben soll. Obwohl Timo nicht leugnet, bei Onno gewesen zu sein und der Junge ein Motiv hat, beharrt Kommissar Borowski auf weiteren Ermittlungen.

Polizeiruf 110 – Sturm im Kopf PUBLIC VIEWING

Erstausstrahlung: 1. März 2015, 20.15 Uhr, Das Erste

Foto: NDR/Christine Schroeder



NDR, Regie: Christian von Castelberg, Buch: Florian Oeller
Darsteller: Anneke Kim Sarnau, Charly Hübner, Uwe Preuss u.a.

Auf einem Werftgelände wird die Leiche von Achim Hiller gefunden, Chef der Hilgro Wind AG. Während Profilerin Katrin König und Hauptkommissar Alexander Bukow die Ermittlungen aufnehmen, fällt in Rostock ein verwirrter Mann auf: Er behauptet, jemanden erschossen zu haben, kann sich aber an nichts mehr erinnern. Seine Hand weist Schmauchspuren auf – und er ist IT-Mitarbeiter von Hilgro Wind.

Die Jury des Deutschen
FernsehKrimi-Festivals 2015



Foto: FAZ/ Julia Zimmermann



WOLFGANG
BRENNER



Der in Berlin und im Hunsrück arbeitende Journalist, Schriftsteller und Filmemacher Wolfgang Brenner ist ein Krimi-Fachmann: Neben zahlreichen Kriminalromanen, Hörspielen und ausgezeichneten Hörfunkfeatures verfasste er u.a. Drehbücher für die „Tatort“- und „Polizeiruf 110“-Fernsehreihen. 2007 gewann er für sein langjähriges Schaffen den Berliner „Krimifuchs“.

Foto: Jana Kay



RAINER
EWERRIEM



Rainer Ewerriem hat zusammen mit Carsten Strauch und Nina Werth die preisgekrönte sechsteilige Serie „Götter wie wir“ geschrieben und darin neun Rollen gespielt. Er hat als Darsteller in verschiedenen Fernsehfilmen u.a. im „Polizeiruf 110“ und im Frankfurter „Tatort“ mitgewirkt. Seit 15 Jahren spielt er in der von ihm mitbegründeten „Magic Monday Show“ in der Frankfurter „Schmiere“. Sein jüngstes Projekt als Drehbuchautor, der Film „Männerhort“, erreichte 2014 über eine Million Kinozuschauer.

Foto: Hanne Katz



CLAUDIA
CIPPITELLI



Seit 2002 ist Claudia Cippitelli Geschäftsführerin des Robert Geisendorfer Preises, der jährlich herausragende publizistische Leistungen deutscher Hörfunk- und Fernsehsender prämiert. Außerdem arbeitet sie als Mitherausgeberin film- und fernsehwissenschaftlicher Publikationen wie das „Jahrbuch Fernsehen“ sowie als Gutachterin der Freiwilligen Selbstkontrolle.



CHRISTOPH MARIA HERBST



Bekannt wurde Christoph Maria Herbst durch die Rolle des Bernd Stromberg, in der er bis 2012 zu sehen war. Der Bürotyrann beleidigte, intrigierte, hatte aber auch seine liebevolle Seite - und unterhielt damit Millionen. Herbst spielt in aktuellen Kino- und Fernsehproduktionen wie („Männerhort“, „Kreutzer kommt“), arbeitet als Synchronsprecher und ist einer der beliebtesten Hörbuchsprecher in Deutschland. Zuletzt war er mit „Das total gefälschte Geheim-Tagebuch vom Mann von Frau Merkel“ auf Lesetour.



SONYA KRAUS



Hinter der oft bewusst grell gehaltenen Fassade von Sonya Kraus steckt eine vielbeschäftigte Powerfrau: Sie schreibt Bestseller, ist regelmäßig bei Sendungen wie „Dings vom Dach“ zu Gast, arbeitet als Kolumnistin für die Zeitschrift „Emma“, spielte am English Theatre in Frankfurt und moderiert seit Anfang 2014 die Internetsendung „Life & Harmony“. Ein unerfüllter Wunsch der zweifachen Mutter und Krimiliebhaberin: eine Rolle als Tatort-Kommissarin.

Bella Block

Die schönste Nacht des Lebens



Deutsches FernsehKrimi-Festival 2015

Premiere: Dienstag, 3. März 2015, 20:00 Uhr, Caligari FilmBühne

Regie Andreas Senn **Drehbuch** Susanne Schneider **Darsteller** Hannelore Hoger, Hansjürgen Hürig, Rainer Bock, Michelle Barthel, Jannis Niewöhner, Carolyn Genzkow, Vincent Krüger, Leonard Carow, Jan Lennart Krauter, Thomas Loibl, Claudia Eisinger, Lena Stolze, Christian Redl, u.v.a.

Produzent Joachim Kosack **Producerin** Karoline Griebner **Redaktion** Pit Rampelt (ZDF)
Musik Fabian Römer **Kamera** Philipp Sichler **Szenenbild** Anke Osterloh **Schnitt** Dirk Grau
Casting Nina Haun



BELLA BLOCK – DIE SCHÖNSTE NACHT DES LEBENS

DIENSTAG, 3. MÄRZ | 20.00 UHR

Wiederholung: Sonntag, 8. März | 10.30 Uhr

Erstausstrahlung: 4. April 2015 | ZDF



Gäste: Michelle Barthel, Hannelore Hoger,
Andreas Senn, Pit Rampelt

Foto: ZDF/Hardy Brackmann



ZDF

REDAKTION:

Pit Rampelt (ZDF)

PRODUKTION:

UFA Fiction

(Joachim Kosack)

REGIE:

Andreas Senn

BUCH:

Susanne Schneider

KAMERA:

Philipp Sichler

SCHNITT:

Melanie Margalith

MUSIK:

Fabian Römer

DARSTELLER:

Hannelore Hoger,
Hansjürgen Hürrig,
Michelle Barthel,
Lena Stolze,
Thomas Loibl,
Rainer Bock,
u.a.

Die vermeintlich schönste Nacht des Lebens ist auch seine letzte: Kadett Fritz Mühlstadt verbringt mit seinen Kameraden einen feuchtfröhlichen Landgangabend und wird am nächsten Tag mit zertrümmertem Schädel aufgefunden. Von offizieller Seite heißt es Unfall, der Junge sei betrunken vom Mast gefallen. Doch Staatsanwalt Mehlhorn ahnt, dass hier etwas nicht stimmt. Er rekrutiert Bella für diesen Fall, denn sie müsse sich nicht an Regeln halten, doch genau darum geht es in dieser Domäne: um Gehorsam, Kameradschaft und unbedingte Disziplin.

Bella Block unter Druck – Traditionen und Staatsräson verlangen schnelles Handeln.

Moderation: Liane Jessen und Burkhard Althoff



TATORT – HYDRA

MITTWOCH, 4. MÄRZ | 10.00 UHR

Wiederholung: Sonntag, 8. März | 2.10 Uhr

Erstausstrahlung: 11. Januar 2015 | Das Erste



Gäste: Sonja Goslicki, Frank Tönsmann

Foto: WDR/Thomas Kost



WDR

REDAKTION:

Frank Tönsmann
(WDR)

PRODUKTION:

Bavaria
Fernsehproduktion
(Sabine Goslicki)

REGIE:

Nicole Weegmann

BUCH:

Jürgen Werner

KAMERA:

Michael Wiesweg

SCHNITT:

Veronika Merlin

MUSIK:

Florian van Volxem,

Sven Rossenbach

DARSTELLER:

Jörg Hartmann,

Anna Schudt,

Aylin Tezel,

Stefan Konarske,

Robert Stadlober,

u.a.

Der Polizist Daniel Kossik kann es nicht fassen: Ausgerechnet sein Bruder Tobias gehört zum harten Kern der rechtsextremen Gruppierung „Nationale Soziale“. Muss Daniel jetzt gegen ihn ermitteln? Die Dortmunder Kommissare suchen den Mörder von Kai Fischer, der als Kopf der örtlichen Neonazi-Szene galt. Dessen hochschwangere Frau Tanja ist sich sicher, dass Jedida Steinman, die Leiterin einer Beratungsstelle gegen rechte Gewalt, hinter der Tat steckt. Ihr Mann war Opfer eines Mordanschlags. Dringend tatverdächtig war Kai Fischer. Doch die Indizien hatten für eine Überführung nicht ausgereicht.

Spannender und subtiler Krimi über die rechtsradikale Szene.

Moderation: Maria Weyer

Wir fördern Filme

Der Bayerische Rundfunk im Programm des
11. Deutschen FernsehKrimi-Festivals

Polizeiruf 110: Morgengrauen

BR

Drehbuch und Regie: Alexander Adolph

Darsteller: Matthias Brandt, Sandra Hüller, Axel Milberg,
Andreas Lust, Manuel Steitz, Vladimir Korneev u. a.

Redaktion: Cornelia Ackers

Produktion: Bavaria Fernsehproduktion
(Ronald Mühlfellner) im Auftrag des Bayerischen Rundfunks

Mittwoch, 4. März 2015, 14.30 Uhr
Caligari FilmBühne, Wiesbaden



POLIZEIRUF 110 – MORGENGRAUEN
MITTWOCH, 4. MÄRZ | 14.30 UHR
Wiederholung: Sonntag, 8. März, 8.50 Uhr
Erstausstrahlung: 24. August 2014 | Das Erste

Gäste: Cornelia Ackers, Alexander Adolph, Andreas Lust

Foto: BR/Bavaria Fernsehproduktion/Erika Hauri



BR
REDAKTION:
Cornelia Ackers (BR)
PRODUKTION:
Bavaria Fernseh-
produktion
(Ronald Mühlfellner)
REGIE & BUCH:
Alexander Adolph
KAMERA:
Jutta Pohlmann
SCHNITT:
Dirk Göhler
MUSIK:
Christoph M. Kaiser,
Julian Maas
DARSTELLER:
Matthias Brandt,
Sandra Hüller,
Andreas Lust,
Axel Milberg,
Manuel Steitz,
u.a.

Hauptkommissar von Meuffels soll im Gefängnis einen besonders heimtückischen Mörder vernehmen. In der Justizvollzugsanstalt trifft er auf die junge Abteilungsleiterin Karen Wagner, die ihm fortan nicht mehr aus dem Kopf geht. Es folgt eine Romanze zweier schüchterner, einsamer Menschen. Doch dann erwacht in von Meuffels langsam das unangenehme Gefühl, seine neue Freundin wüsste mehr über die kuriose Selbstmordserie in der Justizvollzugsanstalt als ihm lieb ist. Ein alter Schulfreund, der es gut meint und ein Polizeikollege mit einem Gewaltproblem schüren seinen Verdacht gegen die Geliebte.

Subtiles Spiel um Liebe und Misstrauen.

Moderation: Liane Jessen und Burkhard Althoff

DER SAMSTAGSKRIMI IM ZDF

BERNADETTE HEERWAGEN

ALEXANDER HELD

MARCUS MITTERMEIER

MAXIMILIAN BRÜCKNER CHRISTOPH SÜß JÖRG HARTMANN NICOLE MARISCHKA ISABELLA WOLF U.V.A.

MÜNCHEN MORD



BUCH: Alexander Adolph, Eva Wehrum

REGISSEUR: Thomas Hölzel, Nadine Naumovic, AUFNAHMELEITUNG: Manuel Kreuzpaintner, SKRIPT: Susanne Nischwitz-Blössl, REBEASSISTENZ: Korbinian Wandinger, LICHT: Uwe Greiner, KAMERAASSISTENZ: Helmuth van der Wielen, MICHAEL HAUPTFLEISCH, TONMISCHER: Rainer Platbst, CHRISTIAN HEGNER, MISCHUNG: Max Rammler, PRODUKTIONSLEITUNG: Katja Weissinger, HERSTELLUNGSLEITUNG: Marion Dany, MASKE: Tatjana Krauskopf, BRITTA BALCKE, KOSTÜMBILD: Theresia Wogh, CASTING: Lore Blössl, MUSIK: Stephan Massimo, SZENARIER: Maximilian Lang, KAMERA: Jan Fehse, SCHNITT: Max Fey, PRODUCER: Alexander Adolph, Eva Wehrum, REDAKTION: Günther Van Ender, Petra Tilger, PRODUCENTEN: Andreas Schneppe, Sven Burgemeister, REGIE: Michael Gutmann

HERZLICHEN DANK
AN ALLE BETEILIGTEN

60 tv60film

//////
MÜNCHEN MÖRD – DIE HÖLLE BIN ICH
MITTWOCH, 4. MÄRZ | 17.00 UHR
Wiederholung: Sonntag, 8. März | 3.50 Uhr
Erstausstrahlung: 26. November 2014 | ZDFneo

//////
Gäste: A. Adolph, M. Gutmann, A. Held, M. Mittermeier,
A. Schneppe, P. Tilger, G. van Endert, E. Wehrum

Foto: ZDF/ORF/Bernd Schuller



ZDF/ORF
REDAKTION:
Günther van Endert
(ZDF)
Petra Tilger (ZDF)
PRODUKTION:
TV 60 Filmproduktion
(Sven Burgemeister,
Andreas Schneppe)
REGIE:
Michael Gutmann
BUCH:
Alexander Adolph,
Eva Wehrum
KAMERA:
Jan Fehse
SCHNITT:
Max Fey
MUSIK:
Stephan Massimo
DARSTELLER:
Bernadette Heerwagen,
Marcus Mittermeier,
Alexander Held,
Maximilian Brückner,
Christoph Süß,
Jörg Hartmann,
u.a.

Als Janosch am Tag seiner Entlassung aus dem Gefängnis an der Tür seiner Schwester Julika klingelt, macht diese nicht auf. Sie liegt mit gebrochenem Genick in der Diele. Janosch beschließt, den Mörder zu finden und auf eigene Faust zu richten. Für den Mörder interessiert sich jedoch auch ein Team Münchner Ermittler, das nicht den besten Ruf genießt: Der notorische Schürzenjäger Harald Neuhauser, die Nichte des Polizeipräsidenten, Angelika Flierl, und Ludwig Schaller, der einst von seinem Chef in die Psychiatrie eingewiesen wurde. Ihre unorthodoxen Methoden führen sie schnell auf die richtige Spur.

Ein dramatischer Wettlauf zwischen den Münchner Ermittlern und einem wenig zimperlichen Rächer.

Moderation: Anne Even und Ernst Szebedits

//////
TATORT – IM SCHMERZ GEBOREN
MITTWOCH, 4. MÄRZ | 19.30 UHR
Wiederholung: Samstag, 7. März | 19.30 Uhr
Erstausstrahlung: 12. Oktober 2014 | Das Erste

//////
Gäste: Alexander Held, Jörg Himstedt, Liane Jessen, Barbara Philipp,
Michael Proehl, Florian Schwarz

HR

REDAKTION:

Jörg Himstedt (HR)

Liane Jessen (HR)

PRODUKTION:

Hessischer Rundfunk

(Liane Jessen)

REGIE:

Florian Schwarz

BUCH:

Michael Proehl

KAMERA:

Philipp Sichler

SCHNITT:

Stefan Blau

MUSIK:

HR-Sinfonieorchester

DARSTELLER:

Ulrich Tukur,

Barbara Philipp,

Ulrich Matthes,

Alexander Held,

Shenja Lacher,

Alexander Scheer,

u.a.



Foto: HR/Philipp Sichler

Kommissar Murot weiß, dass sein alter Freund aus Polizeischultagen in Südamerika ein gefährlicher Drogenboss ist. Und doch ist er auch erfreut, den hochgeschätzten Gesprächspartner und intimen Seelenverwandten wieder getroffen zu haben. Dass er als ermittelnder Kommissar mehrerer Morde nicht nur Beobachter eines bis ins Detail geplanten Rachfeldzugs ist, sondern Hauptfigur dieser Vendetta, ahnt Murot lange nicht.

Spannendes Katz- und Maus-Spiel zwischen Murot und seinem alten Freund.

Moderation: Anne Even und Ernst Szebedits

WIR WAREN KÖNIGE

MITTWOCH, 4. MÄRZ | 21.45 UHR

Wiederholung: Sonntag, 8. März | 0.30 Uhr
Erstaussstrahlung: vorauss. Herbst 2015 | ARTE

Gäste: Philipp Leinemann, Mišel Maticevic,
Jörg Schneider, Tobias Walker, Philipp Worm, Ronald Zehrfeld

Foto: ZDF/ARTE/Joachim Blobe |



Gewaltbereite Jugendgangs, überforderte Polizisten. Das Viertel brodeln. Nach einem missglückten Zugriff und zwei toten Polizisten droht das Pulverfass zu explodieren. Denn das Sondereinsatzkommando hat nur ein Ziel: Rache - ohne jede Rücksicht auf das Gesetz. In einer blinden Hetzjagd kämpft jeder gegen jeden, zerrissen von der Frage, was wirklich zählt: Freundschaft oder Moral?

Explosiver Krimi, der die Dynamik von Gewalt und Gegengewalt thematisiert.

Moderation: Liane Jessen und Burkhard Althoff

ZDF/ARTE

REDAKTION:

Jörg Schneider (ZDF),
Doris Hepp (ZDF/ARTE),
Andreas Schreitmüller
(ARTE)

PRODUKTION:

Walker + Worm Film
GmbH & Co. KG
(Tobias Walker,
Philipp Worm)

REGIE & BUCH:

Philipp Leinemann

KAMERA:

Christian
Stangassinger

SCHNITT:

Max Fey,
Jochen Retter

MUSIK:

Sebastian Fischer

DARSTELLER:

Ronald Zehrfeld,
Mišel Maticevic,
Tilman Strauß,
Oliver Konietzny,
u.a.

MOMO'S

bar & restaurant

wir kochen echt!



durchgehend warme Küche von 12 bis 23 Uhr

FILMBÜHNE
CALIGARI

100m

MOMO'S
bar & restaurant

Karl - Glässing - Strasse 5
65183 Wiesbaden

Tel. 0611 - 450 473 53

info@mosmos-bar.de
www.momos-bar.de



TATORT – BRÜDER

DONNERSTAG, 5. MÄRZ | 10.00 UHR

Wiederholung: Sonntag, 8. März | 7.10 Uhr

Erstausstrahlung: 23. Februar 2014 | Das Erste



Gäste: Dagmar Gabler, Wilfried Huismann,
Annette Strelow

Foto: Radio Bremen // Jig Landsberg



RB/WDR

REDAKTION:

Annette Strelow (RB),

Götz Schmedes (WDR)

PRODUKTION:

Bremedia Produktion
GmbH

(Stephan Bechtle)

REGIE:

Florian Baxmeyer

BUCH:

Wilfried Huismann,

Dagmar Gabler

KAMERA:

Marcus Kanter

SCHNITT:

Friederike Weymar

MUSIK:

Stefan Hansen

DARSTELLER:

Sabine Postel,

Oliver Mommsen,

Camilla Renschke,

Matthias Brenner,

Matthias Letkowski,

u.a.

Die Polizisten David Förster und Anne Peters werden zu einem Notruf geschickt – ein Mann fühlt sich bedroht. Der Einsatz eskaliert und Anne wird lebensgefährlich verletzt. Als die Bremer Hauptkommissare Inga Lürsen und Nils Stedefreund eintreffen, sind David und der Mann verschwunden. Indizien deuten darauf hin, dass der Mann ermordet wurde. David und Anne haben unvermutet die Aktivitäten eines kriminellen Clans gestört. Als David wieder auftaucht, weicht er den Fragen zum Tathergang aus. Hat der Clan etwas gegen ihn in der Hand?

Die Bremer Hauptkommissare geraten in ein Netz aus Gewalt und Drohungen.

Moderation: Johannes Rezun

PROGRAMMÜBERSICHT



Sonntag, 1. März 2015

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

12.00 Uhr LESUNG WOLFGANG BRENNER

CALIGARI FILMBÜHNE

17.00 Uhr TATORTE (2012-2015) **VERNISSAGE**
Der Fotokünstler Frank Deubel

18.00 Uhr MORDE IM NORDEN **PREMIERE**
TATORT – BOROWSKI UND DIE KINDER
VON GAARDEN
NDR, Regie: Florian Gärtner, Buch: Eva und Volker Zahn

20.15 Uhr MORDE IM NORDEN **PUBLIC VIEWING**
POLIZEIRUF 110 – STURM IM KOPF
NDR, Regie: Christian von Castelberg, Buch: Florian Deller



Dienstag, 3. März 2015

CALIGARI FILMBÜHNE

20.00 Uhr ERÖFFNUNGSFILM – WETTBEWERB **PREMIERE**
BELLA BLOCK – DIE SCHÖNSTE NACHT DES LEBENS
ZDF, Regie: Andreas Senn, Buch: Susanne Schneider



Mittwoch, 4. März 2015

CALIGARI FILMBÜHNE

10.00 Uhr TATORT – HYDRA **SCHULVORSTELLUNG**
WDR, Regie: Nicole Weegmann, Buch: Jürgen Werner

14.30 Uhr POLIZEIRUF 110 – MORGENGRAUEN
BR, Regie & Buch: Alexander Adolph

17.00 Uhr MÜNCHEN MORD – DIE HÖLLE BIN ICH
ZDF/ORF, Regie: Michael Gutmann, Buch: A. Adolph, E. Wehrum

19.30 Uhr TATORT – IM SCHMERZ GEBOREN
HR, Regie: Florian Schwarz, Buch: Michael Proehl

21.45 Uhr WIR WAREN KÖNIGE
ZDF/ARTE, Regie & Buch: Philipp Leinemann

Mittwoch, 4. März 2015

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

19.00 Uhr MÄNNERSACHE FERNSEHKRIMI – ODER BRAUCHT
DIE REGIE EINE QUOTE? **PODIUMSDISKUSSION**
Moderation: Christiane von Wahlert

////////////////////

DONNERSTAG, 5. MÄRZ 2015

CALIGARI FILMBÜHNE

10.00 Uhr TATORT – BRÜDER **SCHULVORSTELLUNG**
RB/WDR, Regie: Florian Baxmeyer
Buch: Wilfried Huismann, Dagmar Gabler

14.30 Uhr POLIZEIRUF 110 – FAMILIENSACHE
NDR, Regie & Buch: Eoin Moore

17.00 Uhr TATORT – VIELLEICHT
RBB/ARD Degeto, Regie & Buch: Klaus Krämer

19.00 Uhr DENGLER – DIE LETZTE FLUCHT **PREMIERE**
ZDF, Regie & Buch: Lars Kraume

21.00 Uhr SCHULD NACH FERDINAND VON SCHIRACH
ZDF, Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Nina Grosse & André Georgi, Jan Ehlert

////////////////////

FREITAG, 6. MÄRZ 2015

MURNAU FILMTHEATER

16.00 Uhr INTERNATIONAL UND AUF HOHEM NIVEAU –
DIE ZUKUNFT DER DEUTSCHEN KRIMISERIE?
PODIUMSDISKUSSION & PREMIERE
Moderation: Tilman P. Gangloff

CALIGARI FILMBÜHNE

GALA/PREISVERLEIHUNG – Einlass 19.30 Uhr
20.00 Uhr Moderation: Bärbel Schäfer, Musik: Friedrich Liechtenstein

////////////////////

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2015

CALIGARI FILMBÜHNE

19.30 Uhr DIE LANGE FERNSEHKRIMI-NACHT
Wiederholung aller Wettbewerbsfilme

Wir freuen uns auf ein spannendes
Fernsehkrimifestival Wiesbaden.

110
POLIZEIRUF®

FAMILIENSACHE



MIT: ANNEKE KIM SARNAU, CHARLY HÜBNER, ANDREAS GUENTHER, JOSEF HEYNERT,
FANNY STAFFA, UWE PREUSS, ANDREAS SCHMIDT, LAURA TONKE, FRIEDERIKE WAGNER,
STEFFEN MÜNSTER, ALBRECHT FELSMANN U.A.

BUCH UND REGIE: EOIN MOORE PRODUCERIN: ILKA FÖRSTER
HERSTELLUNGSLEITUNG: ANDRÉ FAHNING PRODUKTIONSLEITUNG: MATHIAS MANN
PRODUZENTIN: IRIS KIEFER REDAKTION: DANIELA MUSSGILLER, NDR

POLIZEIRUF 110 – FAMILIENSACHE

DONNERSTAG. 5. MÄRZ | 14.30 UHR

Wiederholung: Sonntag, 8. März | 5.30 Uhr

Erstaussstrahlung: 2. November | Das Erste

Gäste: Iris Kiefer

Foto: NDR/C. Schroeder



NDR
REDAKTION:
Daniela Mussgiller
(NDR)
PRODUKTION:
Filmpool
(Iris Kiefer)
REGIE & BUCH:
Eoin Moore
KAMERA:
Jonas Schmager
SCHNITT:
Antje Zynga, BFS
MUSIK:
Warner Poland,
Kai-Uwe Kohlschmidt,
Wolfgang Glum
DARSTELLER:
Anneke Kim Sarnau,
Charly Hübner,
Andreas Guenther,
Josef Heynert,
Andreas Schmidt,
u.a.

Arne Friedrich, ein bisher unbescholtener Familienvater von drei Kindern, tötet seine Frau Jeanette, zwei seiner Kinder und die Schwiegereltern. Jeanette Friedrich hatte sich gerade von ihrem Mann getrennt. Der Vater ist flüchtig und es ist zu befürchten, dass er auch das dritte Kind und sich selbst töten wird. Unter Hochdruck versuchen Hauptkommissar Alexander Bukow, Katrin König und ihr Team ein weiteres Verbrechen zu verhindern und den Jungen zu retten.

In ihrem 11. Fall finden sich Alexander Bukow und Katrin König inmitten einer grausamen Familientragödie wieder.

Moderation: Liane Jessen und Burkhard Althoff

//////
TATORT – VIELLEICHT
DONNERSTAG, 5. MÄRZ | 17.00 UHR
Wiederholung: Samstag, 7. März | 22.50 Uhr
Erstausrstrahlung: 16. November 2014 | Das Erste

//////
Gäste: Lise Risom Olsen, Mirko Schulze,
Josephine Schröder-Zebralla, Birgit Titze

RBB/ARD Degeto

REDAKTION:

Josephine Schröder-
Zebralla (RBB),

Birgit Titze
(ARD Degeto)

PRODUKTION:

Film 77 GmbH
(Mirko Schulze)

REGIE & BUCH:

Klaus Krämer

KAMERA:

Christine A. Maier

SCHNITT:

Monika Schindler

MUSIK:

Christine Aufderhaar

DARSTELLER:

Boris Aljinovic,
Fabian Busch,
Lise Risom Olsen,
Birge Schade,
Florian Bartholomäi,
Laura Tonke,
Anjorka Strechel,
u.a.



Foto: rbb/Frédéric Batlier

Die norwegische Studentin Trude meldet sich bei der Polizei, sie leidet unter Vorahnungen und hat einen Mord geträumt. Zwei Wochen später wird eine andere Studentin ermordet. Kommissar Stark nimmt Kontakt zu Trude auf und versucht, aus ihren Träumen den Tathergang zu entschlüsseln und den Mörder zu stellen. Dann gerät Trude selber in Gefahr und ihre Visionen machen auch vor Stark nicht Halt.

Starks letzter Fall führt ihn in einen Albtraum aus Realität und Parapsychologie.

Moderation: Liane Jessen und Burkhard Althoff



DENGLER – DIE LETZTE FLUCHT

DONNERSTAG, 5. MÄRZ | 19.00 UHR

Wiederholung: Samstag, 7. März | 21.10 Uhr

Erstausstrahlung: 20. April 2015 | ZDF



Gäste: Raoul Reinert, Jenny Schily, Ronald Zehrfeld

Foto: ZDF/Julia von Vietinghoff



ZDF

REDAKTION:

Elke Müller (ZDF)

PRODUKTION:

Cuckoo Clock

Entertainment

(Raoul Reinert)

Bavaria

Fernsehproduktion

(Oliver Vogel)

REGIE:

Lars Kraume

BUCH:

Lars Kraume nach dem

Roman von Wolfgang

Schorlau

KAMERA:

Jens Harant

SCHNITT:

Barbara Gies

MUSIK:

Christoph Kaiser,

Julian Maas

DARSTELLER:

Ronald Zehrfeld,

Birgit Minichmayr,

Jannis Niewöhner,

Ernst Stötzner,

Jenny Schily,

Stefan Kurt,

u.a.

Privatermittler Georg Dengler war Zielfahnder beim Bundeskriminalamt. Als man ihn kaltstellen wollte, quittierte er seinen Dienst. Sein erster Fall als Freiberufler führt ihn nach Berlin. Professor Bernhard Voss, ein renommierter Arzt an der Uniklinik, wird verdächtigt, eine Krankenschwester, mit der er eine Affäre hatte, vergewaltigt zu haben. Die Indizien sind erdrückend. Voss beharrt darauf, dass er das Opfer einer Intrige ist. Dann stirbt Voss plötzlich bei einer Notoperation. Dengler holt sich die geheimnisvolle Hackerin Olga zur Hilfe. Mit nicht immer einwandfreien Mitteln decken sie einen Pharmaskandal auf.

Krimi nach der erfolgreichen Romanvorlage „Die letzte Flucht“ von Wolfgang Schorlau.

Moderation: Anne Even und Ernst Szebedits

//////
FREITAG, 6. MÄRZ | 20.00 UHR Einlass 19.30 Uhr

VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN FERNSEHKRIMI-PREISES 2015

CALIGARI FILMBÜHNE

Eintritt: € 10 ermäßigt € 8

(inkl. Preisträgerfilm um 22.00 Uhr)

Eintritt nur Film: € 6, ermäßigt € 5

Karten für die Gala im Vorverkauf erhältlich,

Restkarten an der Abendkasse

1.000 Liter Wein des Weingutes Ott werden am 6. März 2015 den Besitzer wechseln. Der Wein ist auch in diesem Jahr der Preis für den Gewinner des Deutschen FernsehKrimi-Preises. Bei der feierlichen Preisverleihung ab 20.00 Uhr überreicht die Jury den Hauptpreis sowie zwei Sonderpreise für „Herausragende Einzelleistungen“. Außerdem gibt die Publikumsjury des Wiesbadener Kuriers ihren Preisträger bekannt.

Foto: Jerome Cravenstein



Moderiert wird der Abend von Bärbel Schäfer. Die vielseitige Moderatorin, die für private und öffentlich-rechtliche Sender gearbeitet hat, moderiert unter anderem in HR3 jede Woche die Hörfunksendung „Bärbel Schäfer live“ mit prominenten Gästen. Außerdem schreibt sie für verschiedene Zeitschriften und hat Sachbücher und Romane veröffentlicht.

Foto: Bruno Derksen



In nur wenigen Tagen wurde der Musiker, Schauspieler und Puppenspieler Friedrich Liechtenstein 2014 mit dem Werbespot „Supergeil“ zur Kultfigur. Sein erstes Album „Please Have A Look From Above“ hatte der 58-jährige 2004 veröffentlicht. Bei der Preisverleihung des Deutschen Fernseh-Krimi-Festivals 2015 präsentiert er Songs aus seinem neuesten Album „Bad Gastein“.



SONNTAG, 1. MÄRZ, 12.00 UHR

WOLFGANG BRENNER:
ABER MUTTER WEINET SEHR

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Eintritt frei

Foto: FAZ/Julia Zimmermann



In seinem psychologisch raffiniert erdachten Thriller „Aber Mutter weinet sehr“ schildert der diesjährige Krimistipendiat der Landeshauptstadt Wiesbaden, Wolfgang Brenner, beklemmend eine Kindesentführung aus Sicht der Mutter. Es ist der Alptraum aller Eltern: Der kleine Johann kommt eines Abends vom Spielen nicht nach Hause. Der Vater verständigt die Polizei, die Mutter fühlt

sich wie gelähmt. Sie hegt schon bald den Verdacht, dass das Leben ihres Jungen für die Polizei nicht oberste Priorität hat. Doch einer Mutter geht es nur um ihr Kind, eine Mutter tut alles, um es zurückzubekommen. Dafür trifft sie sich sogar heimlich mit dem Entführer. Ein fatales Katz-und-Maus-Spiel nimmt seinen Lauf.

Wolfgang Brenner stellt sich mit der Lesung dem Wiesbadener Publikum vor und berichtet über seinen Werdegang sowie seine schriftstellerische und journalistische Arbeit. Der Schriftsteller und Journalist wurde 1954 geboren und schreibt seit 20 Jahren Krimis sowie Sach- und Drehbücher. 2007 erhielt er den Berliner Krimipreis „Krimifuchs“ und 2009 den Internationalen Featurepreis der Stiftung Radio Basel. Seine Romane wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Brenner lebt in Berlin und im Hunsrück.

Moderation: Ulrich Sonnenschein (hr2)

AUSSTELLUNG



SONNTAG, 1. MÄRZ BIS SONNTAG, 8. MÄRZ
VERNISSAGE, 1. MÄRZ | 17.00 UHR

TATORTE {2012-2015}

AUSSTELLUNG DES FOTOKÜNSTLERS FRANK DEUBEL

FOYER CALIGARI FILMBÜHNE

Foto: Frank Deubel



Im Rahmen des Deutschen Fernsehkrimi-Festivals 2015 findet begleitend im Foyer der Caligari-Filmbühne die Ausstellung: "Tatorte" des Fotografen Frank Deubel statt. Unterschiedlichste Räume und Beleuchtungen bilden die Grundlage der fotografischen Inszenierungen.

Die Körperhaltungen der vermeintlichen Opfer und die gewählten Orte dienen der Inspiration des Betrachters eine eigene Geschichte zu kreieren.

Frank Deubel, 1951 geboren, lebt und arbeitet als Fotokünstler in Wiesbaden, hat 2013 den „Werkraum Photographie“ gegründet und ist u.a. Mitorganisator der „Wiesbadener Fototage“. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die analoge schwarz-weiß-Photographie im komplett eigenen Verarbeitungsprozess bis zum hochwertigen Barytabzug.

Für seine Arbeitsweise ist entscheidend, dass im Moment der Belichtung des Negativmaterials das endgültige Bild bereits festgelegt ist und keine weitere Manipulation im Labor oder durch digitale Bildbearbeitung erfolgt.





DONNERSTAG, 05. MÄRZ, 21.00 UHR

SCHULD NACH FERDINAND VON SCHIRACH

„DER ANDERE“ UND „SCHNEE“

CALIGARI FILMBÜHNE

Foto: ZDF/ Gordon Muehle



„Schuld“ ist nach der Krimi-
reihe „Verbrechen“ die zweite
Folge von Kriminalfilmen
nach Kurzgeschichten des
Schriftstellers und Straf-
verteidigers Ferdinand von
Schirach. Moritz Bleibtreu
spielt den Anwalt Friedrich

Kronberg, der seine Mandanten verteidigt, indem er die Rechtslage zu deren Gunsten auslegt. Die Reihe legt nahe, dass abhängig von den Umständen jeder zum Mörder werden kann.

Der Andere

ZDF, Buch: Nina Grosse / Regie: Maris Pfeiffer

Ein Ehepaar lässt sich auf ein erotisches Abenteuer ein. Er ist eher skeptisch, sie ist Feuer und Flamme, aufregend finden es beide. Sie schläft mit einem Anderen, den er nicht erträgt, trotzdem guckt er tatenlos zu. Nach einem Streit beschließt das Paar, ihr Abenteuer aufzugeben. Aber der Andere taucht erneut auf, und diesmal schlägt der Ehemann ihn mit einem Quarz-Aschenbecher fast tot.

Schnee

ZDF, Buch: André Georgi, Jan Ehlert / Regie: Maris Pfeiffer

Das MEK stürmt eine Wohnung im Berliner Wedding, in der nachweislich im großen Stil Drogen gestreckt und verpackt worden sind. Sie nehmen den Mieter, einen zahnlosen, alten Mann fest: Die Indizienlage ist erdrückend, wenn er nicht die wahren Täter nennt. Aber der Mann will sich nicht verteidigen lassen. Er schweigt, weil ihm das Glück doch noch einmal begegnet ist: in Gestalt einer jungen, schwangeren Frau.

Moderation: Jan Tussing (HRinfo), Gäste: Jan Ehlert, Maris Pfeiffer, Hans-Michael Rehberg, Günther van Endert, Gustav-Peter Wöhler



MITTWOCH, 4. MÄRZ | 19.00 UHR

MÄNNERSACHE FERNSEHKRIMI – ODER BRAUCHT DIE REGIE EINE QUOTE?

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Eintritt frei

Anmeldung unter: wiesbaden@fernsehkrimifestival.de

Nur elf Prozent aller Fernsehfilme der Prime-Time im öffentlich-rechtlichen Fernsehen werden von Frauen inszeniert, belegt der erste Regie-Diversitätsbericht 2010-2013 des Bundesverbandes Regie. Eine große Benachteiligung der Regisseurinnen, die ebenso wie die männlichen Kollegen in großer Zahl von den Hochschulen kommen und immer wieder beweisen, dass sie ebenso begabt und kreativ sind, finden die Filmschaffenden, die sich in der Initiative Pro-Quote-Regie zusammengeschlossen haben. Niemand widerspricht, doch zweifeln viele an der Sinnhaftigkeit einer Quote. In einer Diskussion im Internet und in den Printmedien prallten im November 2014 die Meinungen aufeinander.



MODERATION: CHRISTIANE VON WAHLERT



Foto: spio

Christiane von Wahlert ist seit 1999 Geschäftsführerin der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) und seit 2002 Geschäftsführerin der FSK - Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH. Die Sozialwissenschaftlerin hatte im Laufe ihrer Karriere verschiedene Positionen in Kultur und Politik inne.



HEIKE -MELBA FENDEL

Heike-Melba Fendel ist Inhaberin und Geschäftsführerin der Veranstaltungs- und Künstleragentur Barbarella Entertainment. Sie arbeitet außerdem als Journalistin, Schriftstellerin und Moderatorin mit Schwerpunkt Film und Frauen. In der Diskussion um Pro-Quote-Regie lehnte sie im Tagesspiegel die Quote für Regisseurinnen ab.

Foto: Jennifer Fey



NINA GROSSE

Seit 1987 arbeitet Nina Grosse als Regisseurin und Drehbuchautorin. Die preisgekrönte Filmemacherin führte in zahlreichen Kino- und Fernsehproduktionen Regie, zuletzt entstand die Kinoproduktion „Das Wochenende“. Als Drehbuchautorin schrieb sie für die ZDF-Reihe Rosa Roth und Episoden der Verfilmungen nach den Büchern von Ferdinand von Schirach sowie weitere Produktionen. Nina Grosse engagiert sich bei der Initiative Pro-Quote-Regie.

Foto: Privat



PROF. GEBHARD HENKE

Gebhard Henke ist seit 1984 beim WDR. Seit 1998 Fernsehfilmchef, seit 2003 Programmbereichsleiter. Er ist seit 2001 Professor an der Kunsthochschule für Medien Köln. Er ist Mitglied der Gemeinschaftsredaktionen Vorabend und Hauptabend sowie Tatort-Koordinator der ARD. Seine Produktionen wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Grimme-Preis und dem Prix Europa.

Foto: WDR/Sachs



DR. JÜRGEN KASTEN

Dr. Jürgen Kasten ist seit 2008 Geschäftsführer des Bundesverbands Regie e.V. (BVR). Zuvor leitete der habilitierte Film- und Fernsehwissenschaftler seit 1988 die Geschäfte des Verbands Deutscher Drehbuchautoren e.V. Er lehrte u.a. an der FU und HU Berlin und ist Autor zahlreicher filmhistorischer Publikationen. Der BVR hat im Herbst 2014 den ersten Gender-Diversitätsbericht Regie Fiction Film und TV für die Jahre 2010 - 2013 vorgelegt.

Foto: Bundesverband Regie e.V.





FREITAG, 6. MÄRZ | 16 UHR

INTERNATIONAL UND AUF HOHEM NIVEAU – DIE ZUKUNFT DER DEUTSCHEN KRIMISERIE?

MURNAU FILMTHEATER IM DEUTSCHEN FILMHAUS

Eintritt 6€, ermäßigt 5€

Reservierung unter: Tel. 0611 / 9 77 08 - 41 (Mo. – Fr. 10 –12 Uhr)
oder filmtheater@murnau-stiftung.de

Warum können die Deutschen keine Serien machen wie „Breaking Bad“? Spannende Publikumsmagneten auf hohem Niveau? Die beiden großen öffentlich-rechtlichen Programme wollen nun beweisen, dass sie genau dies können: Das ZDF hat mit „The Team“ gemeinsam mit Produktionsfirmen und öffentlich-rechtlichen Anstalten in acht Ländern eine europäische Krimireihe entwickelt. Die ARD wagt sich mit „Babylon Berlin“, einer Krimireihe nach den Kriminalromanen von Volker Kutscher im Berlin der 1920er Jahre, an eine Kooperation mit Sky. Sieht so die Zukunft des deutschen Fernsehkrimis aus: Qualität, die auch auf dem internationalen Markt besteht?

Premiere der ersten Folge von „The Team“ – anschließend Diskussion mit Filmemachern und Medienfachleuten.



Foto: ZDF/Mathias Bothor



MODERATION: TILMANN P. GANGLOFF



Foto: splo

Der Diplom-Journalist Tilmann P. Gangloff arbeitet seit vielen Jahren als freiberuflicher Medienfachjournalist sowie Fernseh- und Filmkritiker für Fachzeitschriften und Tageszeitungen. Seit 1990 ist er regelmäßig Mitglied der Jury für den Grimme-Preis und weiterer TV-Preise.



WOLFGANG FEINDT

Foto: Privat



Seit 1996 arbeitet der Theaterwissenschaftler Wolfgang Feindt als Redakteur für das ZDF. Er ist verantwortlich für deutsche Serien, TV- Dramen, und Special Events, mit dem Schwerpunkt internationale Koproduktion. Er betreute u.a. die mehrfach ausgezeichnete Serie Kommissarin Lund, Kommissar Beck, die Mankell-Kollektion und die Stieg Larsson-Trilogie.



DR. PHIL. HABIL. GERD HALLENBERGER

Foto: Cottberg



Der freiberufliche Medienwissenschaftler Gerd Hallenberger arbeitet als Dozent für verschiedene Hochschulen. Von 2013 – 2015 war er u. a. Professor an der HMKW Köln. 1996-2004 war er Leiter des deutschen Zweigs des Forschungsprojektes „Euro-fiction“. Er arbeitete als Berater von verschiedenen Fernsehsendern und ist u. a. Mitglied einer Jury des Adolf-Grimme-Preises sowie des Kuratoriums der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen e.V.



PETER NADERMANN

Foto: Nadcon Film GmbH



Seit 2012 ist Peter Nadermann Geschäftsführer der Nadcon Film GmbH, mit der er zumeist internationale Film- und Fernsehproduktionen entwickelt und realisiert. Er begann 1985 als Redakteur im Kleinen Fernsehspiel des ZDF, war Professor an der KHM in Köln und produzierte und koproduzierte für die ZDF-Tochterfirmen Network Movie und ZDF Enterprises Spielfilme, TV Movies und Serien, u. a. die Skandinavischen Krimis von Henning Mankell, Kommissar Beck und Kommissarin Lund.

//////

KLEINES TICKET – GROSSES KINO! DER TRAILER DES DEUTSCHEN FERNSEH- KRIMI-FESTIVALS 2015

KONZEPTION & PRODUKTION:
YASMIN STÜRMER UND FALKO OSTHUES



Foto: Yasmin Stürmer, Falko Osthues

Drei Verbrechen – ein Fälscher, eine Erpressung und der Tatort eines Gewaltverbrechens. Eine Stimme spricht von einer Gemeinsamkeit aller Verbrechen, dem Motiv. Die drei unterschiedlichen Storylines verdichten sich, bis das Motiv der Verbrechen schließlich in einer Großaufnahme aufgelöst wird. Alle dargestellten Verbrechen im diesjährigen Trailer, der auf der Leinwand der Caligari FilmBühne zu sehen sein wird, haben eine Gemeinsamkeit: Die Eintrittskarte zum Deutschen FernsehKrimi-Festival 2015!

Entstanden ist der Film der beiden Studenten Yasmin Stürmer, Kauffrau für audiovisuelle Medien und Falko Osthues, Mediengestalter Bild und Ton, im Rahmen einer Semesterarbeit im Studiengang Media: Conception & Production. Der neuartige Bachelor-Studiengang an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden richtet sich an Interessenten mit abgeschlossener Ausbildung in der Medienbranche, die mit zwei Semestern angerechnet wird. Das zweiköpfige Studententeam entwickelte drei Filmkonzepte, die sich auf unterschiedliche Weise an der Frage „Wie kommt Krimi ins Kino“ orientierten. Eines wurde dann ausgewählt und innerhalb eines Semesters produziert.



SAMSTAG, 7. MÄRZ | AB 19.30 UHR

DIE LANGE FERNSEHKRIMI-NACHT

WIEDERHOLUNG ALLER WETTBEWERBSFILME

CALIGARI FILMBÜHNE



Eintritt: € 10

- | | |
|-------------------|---|
| 19.30 – 21.00 Uhr | Tatort – Im Schmerz geboren |
| 21.10 – 22.40 Uhr | Dengler – Die letzte Flucht |
| 22.50 – 00.20 Uhr | Tatort – Vielleicht |
| 00.30 – 02.00 Uhr | Wir waren Könige |
| 02.10 – 03.40 Uhr | Tatort – Hydra |
| 03.50 – 05.20 Uhr | München Mord – Die Hölle bin ich |
| 05.30 – 07.00 Uhr | Polizeiruf 110 – Familiensache |
| 07.10 – 08.40 Uhr | Tatort – Brüder |
| 08.50 – 10.20 Uhr | Polizeiruf 110 – Morgengrauen |
| 10.30 – 12.00 Uhr | Bella Block – Die schönste Nacht des Lebens |

Auch in diesem Jahr wieder alle zehn Wettbewerbsfilme für Krimifans, die am liebsten nachts bei der Tätersuche mitfiebern. Die Bar ist rund um die Uhr besetzt.



Klare Vorgaben
exakt umsetzen.

Die ONE-STOP-SOLUTION. Das Original, nur bei satis&fy.
Planungssicherheit für Zielstrebige.

Licht/Rigging - Ton - Bildtechnik - Bühnenbau - Eventarchitektur
Mietmöbel - Werbegestaltung - Eventdesign - Logistik

satis-fy.com
facebook.com/satisandfy



satis&fy
the true colours of events





VERANSTALTER UND PARTNER

VERANSTALTER



Kulturamt



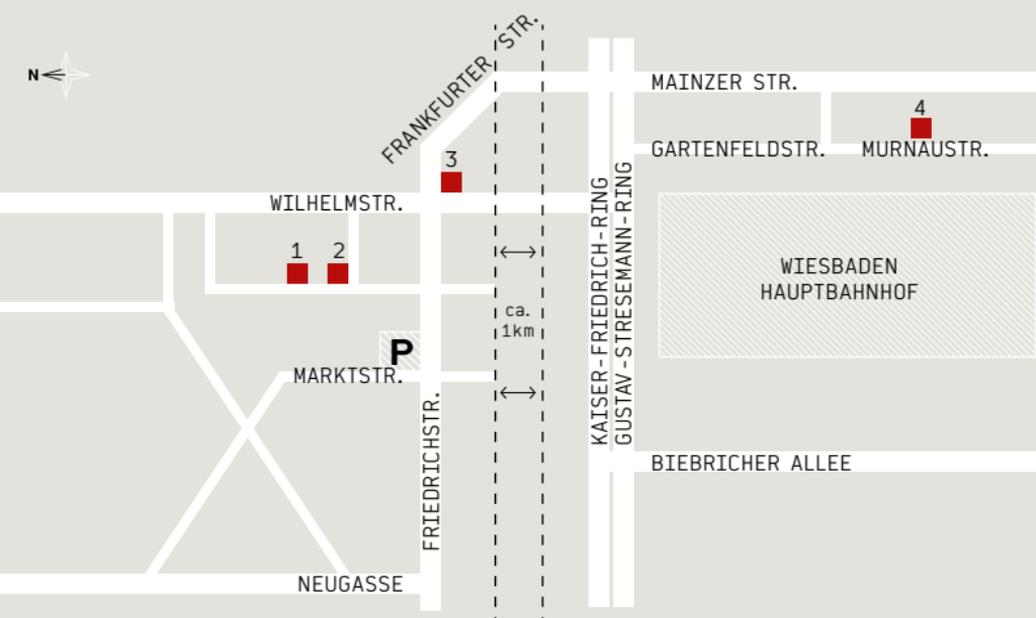
PARTNER



WIESBADENER KURIER



LAGEPLAN



- 1 Caligari FilmBühne
- 2 Tourist Information

- 3 Literaturhaus Villa Clementine
- 4 Murnau-Filmtheater im Deutschen Filmhaus

VERANSTALTUNGSORTE

Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

Murnau-Filmtheater im Deutschen Filmhaus, Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

EINTRITTSPREISE CALIGARI FILMBÜHNE

Vormittagsvorstellungen - Eintritt frei

Nachmittagsvorstellungen um 14.30 Uhr € 3

Abendvorstellungen € 6 | ermäßigt € 5

Die lange FernsehKrimi-Nacht € 10

Preisverleihung € 10 | ermäßigt € 8, inkl. Preisträgerfilm

Preisträgerfilm um 22.00 Uhr € 6 | ermäßigt € 5

Die Eintrittskarte ist am Veranstaltungstag als Fahrausweis für Hin- und Rückfahrt in Bus und Bahn im gesamten RMV-Gebiet gültig.

KARTENVORVERKAUF | AB 09.02.2015

Tourist-Information: Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden, Tel: 0611 - 1729930

Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr | Sa 10.00 - 15.00 Uhr

In der Caligari FilmBühne: täglich 17.00 - 20.30 Uhr, Tel: 0611 - 315050

Online-Reservierung: reservierung-caligari@wiesbaden.de

ANFAHRT CALIGARI FILMBÜHNE

Mit dem Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Mit dem Bus: ESWE-Linien 1, 2, 4, 5, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 27, 48 bis Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dernsches Gelände“